

Andreas Martin, Du Bist Alles (Maria

Mir bleibt keine Wahl
ich wei; dein Blick sagt mir
es ist soweit.
Feuer verlöscht im Eis
Ende der Zärtlichkeit.

Du bist der Engel
der mich liebt
der Teufel
der mich kriegt

du bist alles in einem
ich brauch' dich viel mehr als du glaubst.
Du bist der Traum
der immer bleibt
die harte Wirklichkeit

du bist alles in einem
für alle Ewigkeit.

Wir steh'n am Bahnsteig
und ein kalter Wind hält uns ein

ich bleibe hier
du fährst allein. Maria
Maria
Maria
Maria

oh
ich glaub' es wird ein langer Abschied sein.

Du
halt mich fest ein letztes Mal
was dann kommt
ist egal

du bist alles
wenn ich dich verliere
dann bleibt mir nichts mehr.
Nimm uns're Trüme und dann geh'
sag' nicht ich soll versteh'n

du bist alles
jetzt gehst du und alles ist vorbei.

Mir bleibt keine Wahl
ich wei; dein Blick sagt mir
es ist soweit.
Schmerz ist kein hoher Preis für soviel Zärtlichkeit.

Du machst dich frei aus meinen Armen
dann steigst du ein

du merkst nicht
da ich um dich wein'. Maria
Maria
Maria
Maria

oh
ich glaub' es wird ein langer Abschied sein.

Ich hab' den Engel so geliebt

der Teufel hat gesiegt

ich hatt' alles gegeben; was bleibt mir
wenn's dich nicht mehr gibt?
Du bist die Insel in der Nacht
wo ich irgendwann erwach'

du bist alles
und bleibst es in alle Ewigkeit.

Ich hab' den Engel so geliebt
der Teufel hat gesiegt